

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 16

Rubrik: Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

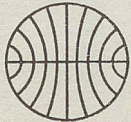
Gut geschworen

Der Richter zum Zeugen: «Ist Ihnen auch die Heiligkeit des Eides bewusst?»

Der Zeuge: «Natürlich! Wenn ich eine Lüge beschworen habe, muss ich unter allen Umständen daran festhalten.»



Pünktchen auf dem i



Experiment

öff

Erfahrung

Das junge Mädchen zum Fallschirmspringer: «Fallschirmspringen imponiert mir sehr. Was müssen Sie doch für schreckliche Abenteuer erlebt haben!»

Der Fallschirmspringer: «Ja, das Schrecklichste war, dass ich unten ankam und neben mir eine Tafel stand «Das Betreten des Rasens ist verboten.»

**Hanspeter Wyss
Ratgeber
für den kleinen Mann**

**Heute:
Das gebrochene
Stuhlbein**



**Uff
Baaselbieter
Dütsch gseit**

Mit: «Und wenn der ganz Schne verbrennt – das Füür isch öis!», hett der Füürwehr-Kummandant vun ere schtadtnoche Baaselbieter Gmein die baaselschtädteschi schtändegi Füürwach empfangen, woon em het welle z Hilf choo. Däm seit me fründeidgenösseschi Zäämenarbet. *Hans Häring*

Nebelspalter Bestellschein für Neuabonnenten

Gratis-
Lieferung
im Bestell-
Monat

Name Frau/Frl./Herr

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
für 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben)

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

als Geschenk für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

In nächster Nummer:

Aurel Schmidt:
Ketzer-Lexikon

Hans H. Schnetzler:
Hanns Dieter der Grosse

Bruno Knobell:
Die komplexen Komplexe

Jules Stauber:
Amouröse Cartoons

Nebelspalter
Impressum



Redaktion:

Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43
Frauseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–,
6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Uebersee:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:

Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:

Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss

ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER